



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT

Christian Lange und Florian Toncar schreiben an die Landesvorsitzenden der CDU, SPD, FDP und Grüne:

„Wir brauchen ein spezielles Förderprogramm für den Schüler- und Jugendaustausch zwischen Baden-Württemberg und Israel“

Die beiden baden-württembergischen Bundestagsabgeordneten und Vizepräsidenten der Deutsch-Israelischen-Gesellschaft (DIG) Christian Lange (SPD) und Florian Toncar (FDP) haben sich in einem gemeinsamen Schreiben an die Landesvorsitzenden der CDU, SPD, FDP und Grüne gewandt, sich im Landtag für ein spezielles Förderprogramm für den Schüler- und Jugendaustausch zwischen Baden-Württemberg und Israel einzusetzen.

In dem Schreiben der beiden Vizepräsidenten der Deutsch-Israelischen-Gesellschaft heißt es unter anderem: „Die Festigung und Weiterentwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Israel und Baden-Württemberg liegt Ihnen sicherlich ebenso wie uns am Herzen. Diese Beziehungen leben nicht nur von der gemeinsamen Geschichte beider Staaten, der Verantwortung Deutschlands und Baden-Württembergs für die Existenz und die Sicherheit des jüdischen Staates und der andauernden Herausforderung, antisemitischen und antiisraelischen Vorurteilen und Feindbildern entgegenzuwirken. Sie sind darüber hinaus auch eine ständige Aufgabe, die immer wieder neu mit Leben zu erfüllen ist. Deswegen gilt es ganz besonders, diese enge Freundschaft und Partnerschaft gerade auch in den heranwachsenden Generationen zu verankern“.

„Da wir auch bei Jugendlichen in unseren Wahlkreisen oft feststellen müssen, wie schwach die Kenntnis über die deutsch-israelischen Beziehungen und ihre Besonderheit bei vielen Jugendlichen ist, fordern wir ein spezielles Förderprogramm, um eine Intensivierung der deutsch-israelischen Beziehungen zu erreichen. Die Erfahrung hat deutlich gemacht, daß insbesondere durch Aufenthalte vor Ort Vorurteile abgebaut und Interesse für Israel geweckt werden können. Daher wäre neben einer speziellen Förderung von Schulklassenfahrten und Studienreisen nach Israel auch ein spezielles Informationsangebot für Lehrkräfte, Jugendleiter und für Ehrenamtliche, die mit Jugendlichen zu tun haben, begrüßenswert“, so Lange und Toncar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Lange: 030 227 72589
Florian Toncar: 030 227 74226